

Georg Weis, Verlag, in Heidelberg.		Wilhelm Friedrich in Leipzig.	3135
Blätter f. Gefängniskunde. Organ des Vereins der deutschen Strafanstaltsbeamten. Red. von v. Engelberg. 33. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8°. (S. 1—161.) n. 2. 50		Tolstoi, Auferstehung. 2. Bfg. 40 s.	
Calcker, van: Vergeltungsidee u. Zweckgedanke im System der Freiheitsstrafen. Vortrag. gr. 8°. (28 S.) n. —. 60		Carl Fromme in Wien.	3140
Ernst Wiest Nachf. in Leipzig.		Euphorion hrsg. v. H. Sauer. VI. Bd. 1. S. 4 M.	
Vogt, J. G.: Illustrierte Geschichte der deutschen Litteratur. 104.—106. Hft. gr. 8°. (2. Bd. S. 753—784.) bar à —. 10; auch in Hftn. à —. 50		Selwing'sche Verlagsbuchhandlung in Hannover.	3139
— Die illustrierte Welt der Erfindungen. 314. u. 315. Hft. gr. 8°. (7. Bd. III u. S. 689—720.) bar à —. 10; auch in Hftn. à —. 50		Delius, das Auslieferungsrecht. 2 M 80 s.	
Witz-Baumann & Co. in Bellinzona (nur direkt).		Rober C. F. Spittlers Nachfolger in Bern.	3137
Matthey, M.: Hartwiga. Ein Spiel. 8°. (21 S.) n. 1. —		Meyer, Lichtstrahlen aus Gottes Wort. 1. Bdn. Ca. 1 M 20 s; geb. 2 M.	
— Junge Lieder u. Bilder. 8°. (111 S.) Geb. in Leinw. m. Goldschn. 3. —		Feilich, von, in Seinen Fußtapfen. Ca. 1 M 20 s.	
Friedr. Wolfrum in Düsseldorf.		Gerhard Rühmann in Dresden.	3138
Zeller, J.: Moderne Kunstschmiedearbeiten in gothischem u. romanischem Style. 4°. (60 Taf. m. 16 S. Text.) In Mappe bar 10. —		Hermann Prell's Wandgemälde im Thronsaale der deutschen Botschaft zu Rom.	
S. Zeller in Stuttgart.		G. Pierson's Verlag in Dresden.	3135
Achleitner, A.: Bayern wie es war u. ist. Illustriert v. R. V. Jaumann. 19. Bfg. gr. 8°. (2. Bd. S. 1—64.) bar n. —. 40		Vrchlicky, Bar-Kochba. 4 M; geb. 5 M.	
Württemberg, wie es war u. ist. 8. Aufl. v. C. Weitbrecht. Mit Orig.-Zeichn. v. A. Federer u. a. 21. Bfg. gr. 8°. (3. Bd. S. 257—320.) bar n. —. 40		Alfred Schall in Berlin.	3141
Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.		Bericht über die neuere Litteratur zur deutschen Landeskunde. 1. Band.	
Amthor'sche Verlagsbuchh. in Leipzig. 3140		Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender in Breslau. 3139	
Schlyberger, die Gift- und Heilpflanzen. Taschen-Ausgabe. 2 M 40 s.		Biedermann, Zeit- u. Lebensfragen aus dem Gebiete der Moral. 1 M 50 s; geb. 2 M 50 s.	
Paul Dalchow in Lüdenscheid. 3139		Sächsische Schulbuchh. Inh. Albert Buchheim in Meissen. 3140	
Die Volkshelstätte des Kreises Altena bei Lüdenscheid. Ca. 4 M.		Weise, Wo und wie finde ich Anstellung und Beförderung?	
		Karl Siegmund in Berlin. 3136	
		von Kaisenberg, die Ritter vom Sporn. 4 M; geb. 5 M.	

Nichtamtlicher Teil.

Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.

Tagesordnung

für die

einundzwanzigste ordentliche Hauptversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine am Sonnabend den 29. April, nachmittags 3 Uhr, im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

1. Jahresbericht des Vorstandes.
2. Rechnungsablage desselben für das abgelaufene Jahr.
3. Festsetzung des Jahresbeitrages auf den Kopf des Mitglieds der Kreis- und Ortsvereine für 1899/1900.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins (vgl. Börsenblatt Nr. 79).
6. Gemeinsamer Weihnachtskatalog.
7. Bekämpfung des Zeitungsbuchhandels durch den Ortsverein der Buchhändler zu Braunschweig.
8. Antrag des Bayerischen Buchhändlervereins:
Es möge bei den Verlegervereinen dahin gewirkt werden, daß künftighin mit vollem Rabatt nur solchen Buchhändlern zu liefern sei, die einem Ortsverein oder dem Börsenverein angehören.
9. Etwaige Anträge und Berichte der Abgeordneten der Kreis- und Ortsvereine.

Die erlaubten Entlehnungen

(Chrestomathieen, Sammlungen u. s. w.)

nach der

deutschen Gesetzgebung und den von Deutschland abgeschlossenen Verträgen.

Von

Professor Ernst Röhlsberger.

Die Frage nach der eigentlichen Ausdehnung der Befugnis, Auszüge aus einem Werke der Kunst und Litteratur oder ganze Werke in solche Veröffentlichungen, die für den Unterricht bestimmt oder wissenschaftlicher Natur sind, oder auch in Chrestomathieen aufzunehmen, hat die Interessenten schon seit zwölf Jahren eingehender beschäftigt.

Die Association littéraire et artistique internationale hat diesen Gegenstand schon auf dem Kongresse von Madrid im Jahre 1887 nach den von ihr vertretenen Gesichtspunkten durchgesprochen und eine Resolution gefaßt, dahin zielend, daß jedes Citat zum Zwecke der Kritik oder zum Zwecke des Unterrichts erlaubt sein müsse, daß jedoch jedes andere nicht zugestandene Citieren, geschehe es auch mit Angabe des Autornamens, eine Verletzung des Urheberrechts involviere, und daß jedenfalls allein der Autor die Wiedergabe von Fragmenten seiner Werke oder die Aufnahme derselben in Chrestomathieen oder sogenannte Blumenlesen und Zusammenstellungen ausgewählter Stücke gestatten dürfe.